

Kurs-Nr: 10-04

Zeiten: jeweils 08:30-16:30 Uhr

Kosten: " 390,00

Erfahrene Fachkräfte, die ihre Kenntnisse auffrischen und sich mit einzelnen Themenschwerpunkten auseinandersetzen wollen, können an ausgewählten Modulen teilnehmen, ohne das gesamte Programm zu absolvieren.

In diesem Fall entstehen folgende Kosten:

Anmeldung für	1 Modul:	"	60,00
	für	4 Module:	" 225,00

Das Programm wird 2011 wieder angeboten. Module, die 2010 schon abgeschlossen sind, können dann 2011 belegt werden.

Leitung der Weiterbildung:

Silvia Retta-Juchem

Diplomtheologin, Diplomsozialarbeiterin,
Pekip-Gruppenleiterin

Irmgard Schröder

Kinderkrankenschwester

Gertrud Meinzer

Diplom-Supervisorin, Diplom-Sozialpädagogin

Gabriela Teske

Lehrkraft für Musik



Diakonie
in Niedersachsen

Diakonisches Werk
der Ev.-luth.
Landeskirche
Hannovers e.V.

Landeskirchliche
Fachberatung und
Fortbildung für ev.
Tageseinrichtungen für Kinder
im Sprengel Osnabrück



EVANGELISCHE FACHSCHULEN OSNABRÜCK

Iburger Str. 183 • 49082 Osnabrück

Tel.: (05 41) 95 10 10 • Fax: (05 41) 9 51 01-22

Anmeldung: Senden Sie bitte die Anmeldung an die
Evang. Fachschulen oder per Email an info@efs-os.de.

Bitte überweisen Sie die **Teilnahmegebühr** bis spätestens
eine Woche vor Kursbeginn auf folgendes Konto
(Voraussetzung für einen Teilnehmerplatz ist die Überweisung):

Ev.-luth. Gesamtverband
Konto-Nr. 1510140922; BLZ 26550105
Sparkasse Osnabrück

Vermerk: **Vor- und Nachname +
EFS Fortbildung Kurs-Nr.**

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt ab
2 Wochen vor Beginn der Weiterbildung wird eine
Bearbeitungsgebühr von 35,00 € einbehalten.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto:

Benutzen Sie von der BAB A 30 die Abfahrt Nanne und
fahren Sie in Richtung Stadtmitte Osnabrück. Die Iburger
Str. 183 wird nach ca. 1 km erreicht. Biegen Sie am
Hinweisschild: Kinderhospital - Evangelische Fachschulen
rechts ab.

Mit dem Bus:

Fahren Sie ab Hauptbahnhof Osnabrück mit der Linie 62
über den Rosenplatz bis zur Haltestelle "Kinderhospital".



**Auf den Anfang
kommt es an!**

**Qualifizierung für die Arbeit
mit Kindern von 0 - 3 Jahren**

Auf den Anfang kommt es an!

Kleinstkinder im Kindergarten zu betreuen stellt hohe Anforderungen an Kinder, Eltern und das pädagogische Fachpersonal. Die größte Herausforderung für die Erzieherinnen ist das sich Einstellen auf den Entwicklungsstand, den erhöhten Pflegeaufwand und die ganz unterschiedlichen Bedürfnisse der Kleinen. Ziel der Veranstaltungen soll sein, dass die Teilnehmenden die kindliche Entwicklung von 0 bis 3 Jahren in all ihren Facetten wahrnehmen lernen, eine von Wertschätzung und Anerkennung getragene Beziehung zu den Kindern gestalten und so Voraussetzungen für Bildung schaffen.

Die Qualifizierung umfasst 7 jeweils eintägige Module, insgesamt 56 Stunden. Sie schließt mit einem Zertifikat ab.

Module:

10-04/1 Das Kind von 0-3 Jahren – ein besonderes Verständnis der kindlichen Entwicklung Do 20.05.2010

Grenzsteine und Reifungsprozesse
Bindungsverhalten und feinfühliges Beziehung

- Wie entwickeln sich Kinder? Reifung und Entwicklung: Ein Mix aus Genetik und kultureller Anpassung
- Lymbisches System und Gedächtnis
- Sprechen lernen, laufen lernen
- Bindung und Bindungsverhalten . Bindung ermöglicht Bildung . Vielfalt der Beziehungen
- Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“
- Starke Gefühle: Weinen, schreien, toben
- Autonomie und Trotz
- Entwicklung der Vorstellung vom Selbst
- Sauberkeitserziehung

10-04/2 Kindliche Entwicklung (Fortsetzung) – Rahmenbedingungen und konzeptionelle Konsequenzen Do 10.06.2010

(Grundlage Modul 10-04/1)

- Kinderängste
- Umgang mit kindlicher Wut und Aggression
- „Magische Phase“

- Entwicklung moralischen Verhaltens: Empathie
- Geschlechtsidentität
- Notwendige Rahmenbedingungen für die Betreuung der 0 bis Dreijährigen
- Veränderungen des pädagogischen Alltags und der Zusammenarbeit im Team
- Reflexion konzeptioneller Konsequenzen

10-04/3 Pflege von Säuglingen und Kleinkindern in Kitas Kollegiale Beratung Fr 27.08.2010

- Teil 1
- Handling, waschen, baden, anziehen bei Säuglingen . Kommunikation mit dem Säugling
 - Allergieprophylaxe
 - Hygienemaßnahmen bei Flaschenkindern
 - Pflege bei kleineren gesundheitlichen Störungen
 - Empfehlungen zur Lagerung und Schlafplatzgestaltung
- Teil 2
- Einführung in die Methode der Kollegialen Beratung . Aufgreifen von Fragen und Themen aus dem pädagogischen Alltag der TeilnehmerInnen, Fallbesprechungen

10-04/4 Musik und Rhythmik für Kinder bis 3 Jahre Fr 10.09.2010

Das aktive Erleben von Musik ist für Kinder von großer Bedeutung. Diese Veranstaltung zeigt die vielfältigen Möglichkeiten, wie ErzieherInnen den Alltag in einer Krippengruppe musikalisch gestalten können.

- Altersgerechte Lieder, Verse, Fingerspiele
- Bewegung und Tanz
- Rhythmuserfahrungen, Körper- und Sinneserfahrungen
- Ruhe und Entspannung
- Stimmbildung: natürliches Spielen und Experimentieren mit der Stimme
- Einsatz von Instrumenten und Materialien

Alle Anwesenden werden aktiv einbezogen, deshalb bitte bequeme Kleidung und entsprechendes Schuhwerk tragen (keine Stoppersocken).

Achtung: Geänderte Reihenfolge!

10-04/7 Spiele – Spielorte – Entwicklungsräume für Kinder von 0-3 Jahren Do 30.09.2010

- „Das Spiel ist die Arbeit des Kindes“ (Montessori)
- Sensibilisierung für die Lebens- und Erlebniswelten der 0 bis Dreijährigen
 - Möglichkeiten der Förderung von Selbstentwicklung und . bildung im Spiel
 - „Spielen mit allen Sinnen“ – Spielmaterial ausprobieren und zusammenstellen
 - Die Rolle des begleitenden Erwachsenen: Vorbild, Spielpartner, verantwortlich für Spielmaterialien und Spielumgebung

10-04/5 Kommunikation und Konfliktlösung – Beziehungsgestaltung mit Kindern und Eltern Do 28.10.2010

Eine gute Beziehung zum Kind sowie Erziehungspartnerschaft mit den Eltern kennzeichnen eine professionelle und kompetente Haltung in der Kita. Konflikte mit den Kindern als auch mit den Eltern regen an über das eigene Erziehungsverhalten nachzudenken und neue Ansätze und Methoden auszuprobieren.

- Eigene Werte und Zielsetzungen: Sechs Säulen der Erziehung
- Umsetzung pädagogischer Grundlagen im Kita-Alltag
- Eltern für die Entwicklung ihrer Kinder interessieren
- Freiheit in Grenzen statt Grenzen ohne Freiheit oder Freiheit ohne Grenzen
- Wege aus der „Brüllfalle“ – Impulse

10-04/6 Wie kann Erziehungspartnerschaft gelingen? Kollegiale Beratung Do 18.11.2010

(Grundlage Modul 10-04/5)

- Teil 1
- Fortsetzung: Kommunikation und Konfliktlösung
 - Gelingende Erziehungspartnerschaft
 - Methodentraining: Zuhören können, Ich-Botschaften, Spiegeln, seinen Standpunkt vertreten können
- Teil 2
- Kollegiale Beratung: Fragen und Themen der TeilnehmerInnen, Fallbesprechungen